

Unterschiede AK65 und AK70

Ich möchte hier mal kurz erklären, welche Unterschiede es zwischen der AK65 und einer AK70 gibt. Daraus ergibt sich auch warum die **AK70 ein Erfolgsmodell** ist und von immer mehr Spielern in Niedersachsen angenommen wird. Deswegen hat uns der GVNB aufgenommen.

- Beide AK65/70 spielen ein Brutto-Lochspiel (ohne Vorgabe)
- Die AK70 spielt nicht um Auf- und Abstieg
- Die AK65 spielt um den Staffelsieg und die Landesmeisterschaft „Herrenliga Niedersachsen –Bremen“
- Die AK70 spielt, um den Tagessieg und den Staffelsieg „Niedersachsen SÜD/NORD/WEST“

Die **AK65** ist für **sehr sportlich orientierte Spieler**, die Termine werden immer „**Donnerstag**“ vom GVNB vorgegeben. Diese Spieler sollten auch zu diesen Terminen immer spielbereit sein, da es um Auf- und Abstieg geht. Auch kommen, desto höher man in der Ligapyramide steigt, längere Anfahrwege auf einen zu „Herrenliga Niedersachsen –Bremen“.

Die **AK70** ist für **sportlich orientierte Spieler**, die Spieltermine werden in den regional eingeteilten Staffeln immer „**Freitags**“ in einer Kapitänsversammlung abgesprochen und festgelegt. Da die Staffeln (regional „Niedersachsen SÜD/NORD/WEST“) jedes Jahr neu festgelegt werden (um auch mal mit anderen Clubs zu spielen), sind die Anfahrwege kurz (regional). Desweiteren geht es **nicht um Auf- und Abstieg**, der Druck gerade am letzten Spieltag wird erheblich reduziert.

Wenn ein Club mehrere Mannschaften meldet gibt es folgende Unterschiede:

AK65

In der gleichen Spielrunde, müssen die EGA-Stammvorgaben der **ersten vier Spieler** der oberen Mannschaft **besser** (oder gleich) sein, **als beim besten Spieler** in der **unteren Mannschaft**.

AK70

An einem Doppelspieltag sollten die Mannschaften gleichwertig nach Stammvorgabe aufgestellt werden. Das Gleiche gilt bei der Mannschaftsmeldung. Sonst keine Vorgaben.

Hans Joachim Fischer